

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend die Reduktion der Träger der Alten- und Pflegeheime durch Konzentration beim
Land Oberösterreich**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, die Trägerzahl der Alten- und Pflegeheime zu reduzieren, indem die bisher von den Sozialhilfverbänden geführten Alten- und Pflegeheime vom Land Oberösterreich übernommen werden. Gleichzeitig sind die Gemeinden finanziell zu entlasten.

Begründung

In Oberösterreich betreiben knapp 50 verschiedene Träger die 120 Alten- und Pflegeheime, wobei die Mehrheit der Häuser unter der Führung der Sozialhilfverbände steht. Dies führt unter anderem zu einer enormen finanziellen Belastung der Gemeinden.

Diese Vielzahl von Trägern erschwert den Überblick über die Gesamtkosten der Pflege, sowie die Gesamtsteuerungsmöglichkeiten. Auch hat diese zersplitterte Struktur undurchschaubare Zahlungsflüsse zwischen Gemeinden, Sozialhilfverbänden und dem Land Oberösterreich zur Folge.

Um den steigenden Herausforderungen gerecht zu werden, muss eine substanzielle Gesundheitsreform den Pflegebereich mit einschließen. Zukunftstaugliche Strukturen im Bereich der Alten- und Pflegeheime sind dabei unumgänglich.

Eine Strukturbereinigung und parallel dazu eine finanzielle Entlastung der Gemeinden kann durch Konzentration der Alten- und Pflegeheime beim Land Oberösterreich geschaffen werden.

Linz, am 16. April 2012

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Povysil, Schießl, Wall, Klinger, Mahr, Cramer, Lackner, Nerat